



Pipe-Juggling – Teil 2

Jonglieren zu zweit und mehr

Vorbemerkungen/Ziele

In der Ausgabe 4.2010 wurden die ein-
führenden Übungen zum Pipe-Juggling
(Materialerfahrung, Schwungübungen,
Jongleur-Pipe-Technik, Pipe-Hochstart,
Solo-Pipe-Säulen und Solo-Pipe-Kreis)
beschrieben.

In dieser Stunde geht es um weitere
Spielarten, die sich durch Veränderungen
der Materialien, Organisationsformen
oder Spielideen ergeben.

Als Voraussetzung für diese Stunde sollten die Kinder allein
mehrmals hintereinander Säulen und Kreise werfen können.



Rahmenbedingungen

Zeit:

60 Minuten

Teilnehmer/innen (TN):

Jungen und Mädchen (8 – 12 Jahren)

Material:

Drainagerohre (ca. 100 bis 120 cm lang, Durchmes-
ser 100 mm, die mit einem Bindfaden zu einem U
zusammengebunden sind), Bocciakugeln, Tennisbälle,
Stageballs (gummierter Jonglierball), Vollgummibälle

Ort:

Turnhalle oder Außengelände (Wiese)

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (10 Minuten)

● Pipen in Partnerarbeit

⊙ Die Kinder bilden Paare.

Hier werden die Säulen und Kreise als Wieder-
holung der letzten Stunde geworfen.



⊙ Wiederholen und

Festigen des Erlernten
aus der letzten Stunde



SCHWERPUNKT (25 Minuten)

*In der weiteren Abfolge werden verschiedene Kombinationen von
Kreis- und Säulenwürfen in Partnerarbeit vorgestellt und geübt.*

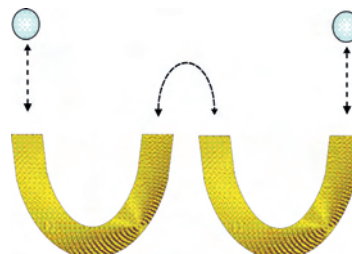
Zu Beginn bieten sich die Figuren mit Säulen an, da hierbei
immer wieder etwas mehr Zeit gegeben ist, das Schießen vorzu-
bereiten.

● Duo-Pipe-Säulen mit Mittelbogen

Nebeneinander stehend, beginnt ein Partner mit Säulen, bis er
im Rhythmus ist und übergibt dann innen durch einen kleinen
Bogenwurf zum Partner, der die Kugel mit der inneren Pipe-
Öffnung auffängt.

✔ Jeweils zwei Paare gehen zusammen. Ein Paar pro-
biert aus, das andere kann beobachten und Tipps
geben. Nach ein paar Minuten wird gewechselt.

✔ Bei den ersten Versuchen kann auch wieder eine
Tennisball oder Stageball eingesetzt werden, der
die Verletzungsgefahr minimiert, solange die Kin-
der Ersterfahrungen in der neuen Übung sammeln.



Stundenverlauf und Inhalte

● Duo-Pipe-Tennis mit Mittelsäulen

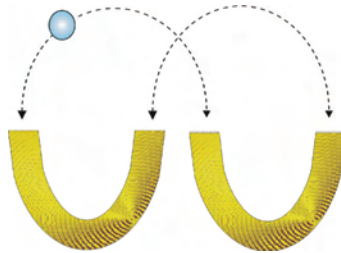
Eine weitere Variante mit Säulen stellt die folgende Figur dar. Diesmal spielt man die Säulen innen und ein Partner schießt die Kugel von außen in die äußere Öffnung der Pipe des Partners.

● Duo-Pipe-Kreis

Nebeneinander stehend, wird die Kugel ins Spiel gebracht und die erste Übergabe erfolgt innen an den Partner. Dieser schießt die Kugel direkt mit der äußeren Öffnung des Pipes auf die äußere Pipe-Öffnung des Partners. Jedem Partner kommt dabei eine unterschiedliche Rolle zu. Wechselt man durch eine Säule zwischendurch die Bewegungsrichtung wird der Wechsel zwischen schwungvollen und dosierten „Abschüssen“ zum entscheidenden Kriterium für das Gelingen der Übung.

● Duo-Pipe-Achten

Bei den Achten gibt es zwei Varianten: entweder kann man die Kugel von außen auf die innere Rohröffnung des Partners oder von der inneren auf die äußere Rohröffnung des Partners schießen.



SCHWERPUNKTABSCHLUSS (15 Minuten)

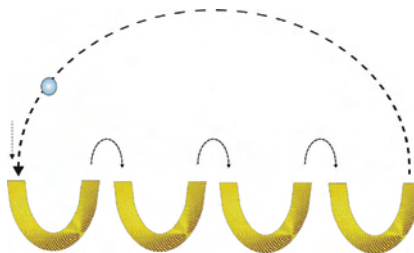
● Linien-Pipe-Kombinations-Welle

◎ Mehrere Kinder stehen nebeneinander.

Bei der Wellenvariante übergibt jeder Spieler die Kugel seinem Partner auf die innere Pipe-Öffnung. Dann geht nach einer Säule der Weg zurück.

Oder es wird die sportlichere Variante versucht, indem der letzte Spieler wieder mit einem hohen Bogenwurf den ersten bedient.

(Achtung: Sicherheit beachten!)

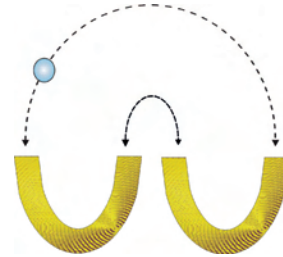
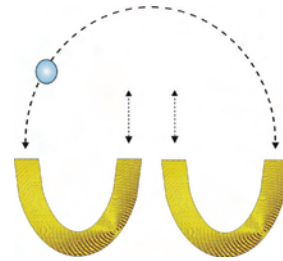


AUSKLANG (5 Minuten)

● Linien-Pipe-Kombination-Welle mit der gesamten Gruppe

◎ Als schöne Abschlussübung bietet sich folgende Organisationsform an. Die gesamte Gruppe stellt sich in Kreisform nebeneinander und versucht die Kugel durch Spielen zum direkten Nachbarn so lange wie möglich im Kreis laufen zu lassen.

Absichten und Hinweise



✔ Jegliche Variation mit Säulen zwischendurch oder Übergaben an den inneren Rohröffnungen ergeben weitere Spielformen.

✔ Es ist erst einmal sinnvoll, mit drei Kindern zu beginnen und die Gruppe Schritt für Schritt um ein Kind zu vergrößern.

✔ Als Alternative können die Kinder die Welle vielleicht erst einmal zurück in die andere Richtung spielen, in dem der letzte Spieler in der Reihe eine Säule spielt und dann die Welle in die andere Richtung spielt.

✔ Die größte Schwierigkeit besteht im koordinierten und dosierten Zurückschießen zum Ersten in der Reihe.

◎ Abschluss mit der Gesamtgruppe



● = Inhalt, ◎ = Organisation, ⊙ = Absicht, ✔ = Hinweis

Autor:

**Ernst
Mackel**

Illustratoren:
Ernst Mackel
Claudia Richter

Foto:
Ernst Mackel